

Pressemitteilung

12. Juli 2021

Sparkasse Starkenburg setzt Benchmark im Wertpapiergeschäft

Sparkassenzweckverband Heppenheim tagte in Viernheim

Positive Nachrichten sorgten für beste Stimmung bei der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Heppenheim: ein ungeschmälertes Spendenvolumen zum Wohle der Vereine, der uneingeschränkte Prüfungsvermerk für das vergangene Geschäftsjahr 2020 und die sehr zufriedenstellende Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres.

Anerkennend äußerte sich Wolfgang Winterstein, Wirtschaftsprüfer und stellvertretender Leiter der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, in seinem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020. Die Sparkasse Starkenburg steht weiterhin auf einem stabilen, tragfähigen Fundament. Der Vorstand habe gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pandemiejahr 2020 unter besonderen Bedingungen für ein erfolgreich aufgestelltes Haus gesorgt.

Nach einer Vorwegzuführung von 4,5 Mio. Euro in die Sicherheitsrücklage erreichte das Eigenkapital im Jahr 2020 die beachtliche Summe von rund 209,7 Mio. Euro. Der Bilanzgewinn 2020 beträgt rund 2,3 Mio. Euro. Die stichtagsbezogene Bilanzsumme stieg um +5,84 % (+129,2 Mio. Euro) kräftig auf rund 2.340 Mio. Euro.

„Wir haben in 2020 als einzige Sparkasse in Hessen ausgeschüttet“, erinnerte Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg. Auch in diesem Jahr wird der Vorstand sich dafür einsetzen, um erneut eine Ausschüttung an die Träger der Sparkasse Starkenburg vornehmen zu können. Aufgrund der - wie im Vorjahr - bestehenden Vorgaben der Aufsichtsbehörden, der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), kann die tatsächliche Beschlussfassung darüber durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Starkenburg jedoch erst im vierten Quartal ergehen. Die Verteilung erfolge dann, wie es die Satzung des Sparkassenzweckverbandes Heppenheim vorsieht, anhand der Einwohnerzahlen.

Diese sind auch maßgeblich für eine weitere gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger im Geschäftsgebiet des Kreditinstitutes. Denn: Die Spenden für gemeinnützige Institutionen betragen wie in den vergangenen Jahren pro Einwohner 2,50 Euro. Damit will die Sparkasse Starkenburg ihre Verbundenheit zu den Vereinen in Heppenheim, Viernheim, Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Gornheimertal, Hirschhorn, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach und Wald-Michelbach untermauern.

„In den vergangenen 15 Jahren sind davon 10 Cent dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald zugeflossen“, ergänzte Jürgen Schüdde. Er wies darauf hin, dass die Sparkasse Starkenburg bisher die einzige Bank im großflächigen Aktionsgebiet des Geoparks war, die das Wirken der Einrichtung so nachhaltig und kontinuierlich unterstützte. „Wir sind nach wie vor offen spezielle Projekte des Geoparks zu unterstützen“, erinnerte Jürgen Schüdde auch an die Eröffnung des Geo-Infopunktes neben der Sparkassenfiliale in Abtsteinach im vergangenen Jahr.

Pole Position im Wertpapiergeschäft

Rundum zufrieden zeigte sich Jürgen Schüdde mit der Entwicklung des aktuellen Geschäftsjahres per 31. Mai 2021. Im Segment der Kundenkredite konnte das Volumen um + 43,2 Mio. Euro (+3,7%) deutlich gesteigert werden. „Unsere Wachstumsrate übersteigt dabei die der Strukturgruppe, also Sparkassen, die in ihrer Größe und Struktur mit uns vergleichbar sind“, führte der Vorstandsvorsitzende aus. Auch der hessische Landesdurchschnitt wurde übertroffen. Die offenen Darlehenszusagen sind gegenüber dem Jahresbeginn ebenfalls deutlich angestiegen (+12,0 Mio. Euro/+14,9%) und belaufen sich nun auf insgesamt 92,3 Mio. Euro. Insbesondere konnte hier der langfristige Bereich ausgebaut werden. Die Steigerung verteile sich sowohl auf die Unternehmens- als auch auf die Privatkunden.

Aufgrund der enormen Zuwächse im vergangenen Jahr, insbesondere bei den bilanzwirksamen Anlagen, im Geldvermögen der Privatkunden wurde zum Jahresbeginn ein Verwarentgelt eingeführt. „Im laufenden Jahr haben wir unser Ziel, bilanzwirksame Anlagen abzubauen und in das Wertpapiergeschäft zu leiten, erstmals sichtbar erreicht“, berichtet Jürgen Schüdde. Der Rückgang resultiere aus den Sichteinlagen (-21,4 Mio. Euro/-2,0%). Spareinlagen seien deutlich gestiegen (+16,2 Mio. Euro/+2,1%).

Eine Pole Position nimmt die Sparkasse Starkenburg aktuell bei den Wertpapierumsätzen ein. Diese sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 61,2 Mio. Euro (72,6%) gestiegen. Ein Blick auf die Strukturgruppe sowie auf die hessischen Sparkassen weist eine zweistellige, prozentuale Veränderung im unteren Bereich aus.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Heppenheim, unter dem Vorsitz des Wald-Michelbacher Bürgermeisters Dr. Sascha Weber, zeigten sich beeindruckt von der positiven Geschäftsentwicklung der Sparkasse Starkenburg.